

Toter Wolf im Innviertel stammte aus Italien

oöNachrichten

19.Oktober 2020



Rätsel um Fund

Bild: privat

Der junge Rüde dürfte auf der Suche nach einem eigenen Revier bis nach Oberösterreich gelaufen sein. Aufgrund eines DNA-Merkmals war er eindeutig der italienischen Population, die sich in den Alpen ausbreitet, zuordenbar, sagte der Wolfsbeauftragte des Landes, Georg Rauer, der APA. Der Wolf dürfte angefahren worden sein, sei aber noch davongekommen und dann innerlich verblutet. Er wurde in der Gemeinde Münzkirchen im Bezirk Schärding gefunden. So habe man überhaupt bemerkt, dass das Tier da gewesen sei, sagte Rauer. Vermutet hatte die Jägerschaft bereits, dass ein neues Raubtier in der Region sei, denn es gab im Sommer zwei verdächtige Risse.

"In Österreich muss man überall mit einem Wolf rechnen", betonte Rauer, denn sie könnten aus verschiedenen Richtungen kommen, und "Wölfe wandern weit". Im Piemont gebe es viele Tiere, auch in der Schweiz nehmen die Rudel zu. Die jungen Rüden gehen auf Wanderschaft, um sich einen Platz zu suchen. Ein von slowenischen Kollegen mit einem Sender ausgestattetes Tier sei einmal einen guten Monat in Österreich unterwegs gewesen. Dabei habe es durchschnittlich zehn Kilometer pro Tag zurückgelegt.

© 2020

oöNachrichten
Alle Rechte vorbehalten.

19. Oktober 2020